



Festivalsujet: © Film „Beautiful Things“ von Giorgio Ferrero

#### Medieninformation

### Das internationale Dokumentarfilmfestival **ethnocineca** eröffnet in 6 Wochen mit der Österreichpremiere von **DARAYA – A Library under Bombs**

Von 23. – 29. Mai 2019 findet die 13. Ausgabe der **ethnocineca – International Documentary Film Festival Vienna** im Wiener Votiv Kino und Kino De France statt. 59 Lang- und Kurzfilme werden zum Festivalschwerpunkt **AT RISK** gezeigt. Ein Großteil der Filme ist das erste Mal in Österreich zu sehen.

**DARAYA – A Library under Bombs**, die Doku über Syriens geheime Bibliothek eröffnet das diesjährige Festival am 23. Mai um 20 Uhr im Votiv Kino in Anwesenheit des Protagonisten Shadi Mattar. Er ist einer von rund 45 internationalen Gästen aus Wissenschaft und Film des heurigen Festivals.

Das Gesamtprogramm ist ab Ende April online [www.ethnocineca.at](http://www.ethnocineca.at) verfügbar.

"Es freut uns, dass es uns gelungen ist, ein extrem spannendes Programm zusammenzustellen, das einen neuen Blick auf aktuelle gesellschaftliche Wirklichkeiten ermöglicht. Der Eröffnungsfilm steht dabei ganz im Zeichen von Solidarität und Demokratie, Werte die in unserer Welt wichtiger denn je sind." (Hartig, Lintner und Seidel, Künstlerische Leitung)

#### **DARAYA – A Library under Bombs eröffnet die diesjährige ethnocineca**

Inmitten des Bombenhagels in Damaskus schaffen Shadi Mattar und seine Freunde ein einzigartiges Experiment des kulturellen Widerstands: sie retten Bücher aus den Trümmern der belagerten Außenbezirke und errichten im Geheimen eine Bibliothek. Dieses Unterfangen dokumentierten sie mit der Kamera und ermöglichen uns so nie da gewesen Einblicke in das Leben im besetzten Damaskus während des syrischen Bürgerkrieges. Die Bibliothek wird zum Zufluchtsort für viele, die den Glauben an Frieden, Freiheit und Demokratie nicht aufgeben. Der Film zeigt, wie Freundschaft und Hoffnung auf eine bessere Zukunft die Schrecken des Krieges überwinden können.



© Film „Daraya – A Library under Bombs“ von Delphine Minoui

### DARAYA – A Library under Bombs

von Delphine Minoui und Bruno Joucla

Syrien, Türkei, Frankreich 2018 | 64 Min. | OmeU

Österreichpremiere

23.Mai. 20:00 Uhr, Votiv Kino, Großer Saal

Im Anschluss Filmgespräch mit Shadi Mattar

### FilmemacherInnen in Ausnahmesituationen

Das Fokusprogramm **Filmmakers at Risk**, eines von insgesamt fünf Fokusprogrammen, zeigt fünf Filmemacher als Grenzgänger, die sich im wahrsten Sinne einem hohen persönlichen wie auch politischen Risiko ausgesetzt haben, um ihre Filme zu verwirklichen und ihre Geschichten und die der Gefilmten auf die Leinwand zu bringen.

Der Oscar nominierte Film **Of Fathers and Sons** von *Talal Derki* zeigt den Alltag einer radikal islamistischen Familie und die Weltpremiere von **Dialogue** von *Selim Yildiz* einen kurdischen Filmemacher und seine Mutter auf dem Weg mitten hinein in den syrischen Bürgerkrieg auf der Suche nach ihren verschollenen Bruder und Sohn. Inmitten von Straßenschlachten in Kinshasa findet man sich wieder in **Kinshasa Makambo** von *Dieudo Hamadi* und wir werden Zeugen der gewalttätigen Proteste in Kaschmir in **After Prayers** von *Simone Mestroni*. Durch die Kamera von Shadi Mattar erleben wir den Bombenhagel auf Damaskus in **Daraya – A Library under Bombs** von *Delphine Minoui* und *Bruno Joucla*, dem Eröffnungsfilm.

Of Fathers and Sons von Talal Derki | Syrien, Libanon, Deutschland 2018 | 98 Min.

Dialogue von Selim Yildiz | Syrien Türkei 2019 93 Min. (Weltpremiere)

Kinshasa Makambo von Dieudo Hamadi | DR Kongo 2018 | 75 Min.

After Prayers von Simone Mestroni | Indien, Italien 2018, 61 Min. (Österreichpremiere)

Daraya – A Library under Bombs von Delphine Minoui, Bruno Joucla | Syrien, Türkei, Frankreich, 2018 64 Min. (Österreichpremiere)

### Weitere Fokusprogramme 2019:

#### **Futures at Risk, Progress at Risk, Chances at Risk und Families at Risk.**

Menschenrechte, ökologisches und ökonomisches Umdenken als Weltgemeinschaft, das europäische Ideal als Solidargemeinschaft, der demokratische Sozialstaat, ziviler Zusammenhalt und schließlich die Freiheit und Sicherheit jeder und jedes Einzelnen: es sind diese Werte, welche aktuelle politische Debatten und mediale Berichterstattungen dieser Tage dominieren. In einer enger denn je vernetzten und zugleich mehr denn je polarisiert zu scheinenden Welt spüren wir es: diese Werte sind *at risk*.

In den Filmen der Fokusprogramme stoßen wir auf persönliche Lebensgeschichten und individuelle Erfahrungen, welche diese globalen Entwicklungen widerspiegeln. Die Fokusprogramme zeigen uns couragierte Lebensentwürfe und erzählen von jenen Menschen vor und hinter der Kamera, die es wagen, gegen den Strom zu schwimmen und neue Zukunftsperspektiven zu entwerfen.

### **ethnocineca Preise**

Im Rahmen des Festivals werden auch mit Geldpreisen dotierte **Awards in fünf verschiedenen Wettbewerbskategorien** verliehen: Für den besten internationalen Lang- und Kurzfilm des Festivals (IDA bzw. ISA), für den besten österreichischen Film (ADA), für den besten Nachwuchsfilm (ESSA) und – als Hommage an die Wurzeln der ethnocineca – für den besten ethnographischen Film (EVA).

### **Highlights aus dem Rahmenprogramm**

Die traditionelle Eröffnungs – **Keynote Lecture** hält Eva van Roekel, Filmemacherin und Anthropologin der Universität Amsterdam. In ihrem Vortrag *Filmmakers at Risk* spricht sie über die Chancen und Gefahren des Dokumentarfilmschaffens unter politisch prekären Umständen.

DO 23.05. 19:00 Uhr, Votiv Kino Großer Saal

Der Eintritt ist frei und der Vortrag ist in englischer Sprache.

In der diesjährigen **Masterclass** ermöglicht Ziad Khalidou Einblicke in seine persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen als Filmemacher im syrischen Krieg zu filmen und zeigt auf, wie es gelingen kann, politisch bedeutsame wie menschlich eindrucksvolle Zeitdokumente über Krieg und dessen Folgen zu produzieren, die weit tiefer blicken lassen als tagesaktuelle Nachrichten. Nach seinem Film *Immortal Sergeant*, mit dem Ziad Khalidou 2018 Gast der ethnocineca war, ist er dieses Jahr mit seinem Film *Taste of Cement* am Festival vertreten.

SA 25.05. 14:00 Uhr, Volkskundemuseum

Der Eintritt ist frei und die Masterclass ist in englischer Sprache.

### **Terminübersicht**

**Eröffnung 23. Mai 20:00 Uhr Votiv Kino**

**Preisverleihung 27. Mai 20:00 Uhr Votiv Kino**

Filmprogramm im Votiv Kino und Kino De France

Freitag 24. Mai 16:30 – 24:00 Uhr

Samstag 25. Mai 14:30 – 24:00 Uhr

Sonntag 26. Mai 14:30 – 24:00 Uhr, zusätzlich Matinee Vorstellung um 12:00 im Votiv Kino

Montag 27. Mai 16:30 – 24:00 Uhr

Dienstag 28. Mai 16:30 – 24:00 Uhr

Mittwoch 29. Mai 16:30 – 24:00 Uhr

**[www.ethnocineca.at](http://www.ethnocineca.at)**

Weitere Infos und Bilder: <https://www.ethnocineca.at/presse/>

Rückfragen:

Elke Weilharter, SKYunlimited

[elke.weilharter@skyunlimited.at](mailto:elke.weilharter@skyunlimited.at)

0043 1699 1644